



öffentlich

Betreff:

Dringende Infrastrukturmaßnahmen im Ortsteil Fahrland

Erstellungsdatum 10.02.2009

Eingang 902:

Einreicher: Fraktion SPD

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
04.03.2009	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Potsdam wird beauftragt zu veranlassen, dass im Zuge der Umsetzung der Konjunkturpakete der Bundesregierung in der Landeshauptstadt Potsdam auch Maßnahmen eingeplant werden, die die infrastrukturellen Defizite im Ortsteil Fahrland abbauen.

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Entscheidungsergebnis

Gremium:

Sitzung am:

<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
<input type="checkbox"/> Lt. Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss DS Nr.:	<input type="checkbox"/> Beschluss abgelehnt		
<input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zurückgezogen			

überwiesen in den Ausschuss:

Wiedervorlage:

Entscheidungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Der Bund stellt mit seinen Konjunkturpaketen Mittel für zusätzliche Investitionen der öffentlichen Hand in die Infrastruktur zur Verfügung. Die Möglichkeit, dringend notwendige Verbesserungen der Infrastruktur im Ortsteil Fahrland bereits vor dem Jahr 2012 in Angriff zu nehmen ohne dafür ebenso dringende Investitionen im innerstädtischen Bereich zurück zustellen sind somit gegeben und müssen genutzt werden.

Folgende Maßnahmen sind in der durch den Ortsbeirat beschlossenen Prioritätenliste an vorderster Stelle eingeordnet und sollen wenn möglich berücksichtigt werden: Planung und Bau des Radweges zwischen Fahrland und Satzkorn, Sicherung und Ausbau des Schulwegs vom Neubaugebiet „Am Königsweg“ zur Regenbogenschule, die Sanierung der Ketziner Straße einschließlich der Straßenbeleuchtung, der Gehwege und des Ausbaus des Kreuzungsbereichs Ketziner Straße/ Triftweg/ Kienhorststraße (Kreisverkehr) mit Sicherung des Fahrradüberwegs am Ortseingang und Weiterführung des Radweges durch den Ort sowie die Gestaltung der zentralen Freifläche an der Gartenstraße zu einem Bürgerpark mit vielfältigen Nutzungsangeboten.